

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich, möglichst bis zum 01.08.2026 über die Mail an: psbs@wendepunkt-ev.net oder telefonisch unter 036691-572050. Bei Rückfragen können Sie sich gern an die Leiterin der Psychosozialen Beratungsstelle, Franka Zobel, unter franka.zobel@wendepunkt-ev.net, wenden.

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an diejenigen, die in verschiedenen Positionen, Berufen und Rollen im Gesundheitswesen tätig sind.

KOSTEN

Die Veranstaltung ist kostenlos. Über eine Spende freut sich die Psychosoziale Beratungsstelle sehr, da der Präventionsbereich sowie die ambulante Nachsorge aus- und aufgebaut werden. Nutzen Sie hierfür gern unser Online-Spendenformular unter: www.wendepunkt-ev.net/spenden-engagieren oder IBAN: DE383702 0500 0003 4639 00 BIC: BFSWDE33XXX Bank: Sozialbank

TEILNEHMENDE DER PODIUMSDISKUSSION

Moderatorin:

Sarah Kornmann

Koordinatorin der Thür. Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Dr. rer. medic. Michael Böttcher

klinische und forensische Toxikologie, MVZ Med. Labore Dessau-Kassel GmbH

Dr. Timo Bonengel

Koordinator Thür. Landesstelle für Suchtprävention

Gregor Müller

Präventionsbeauftragter und Vorstand der CSC J-Town Jena e.V (Anbauvereinigung Jena)

Frank Tempel

Kriminalhauptkommissar (LPI Gera) und Vorsitzender der LEAP Deutschland e.V. (Gesetzeshüter gegen die Drogenprohibition)

Dr. Susanne Schubert

Oberärztin im Asklepios Fachklinikum Stadtroda - Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Franka Zobel

Leiterin der Psychosozialen Beratungsstelle



TAG DER OFFENEN TÜR

in der Psychosozialen Beratungsstelle Eisenberg

**Cannabis-
Teillegalisierung
"Legal, Illegal, SHIT-egal"**

**am 09.09.2026
um 09:09 Uhr**

**Veranstaltungsort:
Rosa-Luxemburg-Str. 13
07607 Eisenberg**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe (Fach-)Interessierte,

nach drei Jahren freuen wir uns sehr, Sie erneut zu unserem Tag der offenen Tür zu begrüßen. In den vergangenen Jahren hat sich viel verändert. Ein bedeutender Meilenstein war die Teillegalisierung von Cannabis in Deutschland, die am 1. April 2024 in Kraft trat. Seitdem sind der Konsum sowie der Besitz bestimmter Mengen Cannabis für Erwachsene unter festgelegten Voraussetzungen legal. Doch welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die Praxis? Welche Chancen, Herausforderungen und Grenzen werden durch die Umsetzung sichtbar? Und welche Erfahrungen haben die verschiedenen beteiligten Arbeitsbereiche bislang gesammelt? Um diese und weitere Fragen zu beleuchten, haben wir Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fach- und Praxisfeldern eingeladen. Sie werden ihre Erfahrungen und Perspektiven vorstellen und gemeinsam diskutieren.

Ziel der Veranstaltung ist es, fachliches Wissen zu erweitern, den interdisziplinären Austausch zu fördern sowie Bedarfe, Risiken und Handlungsmöglichkeiten aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Im Rahmen der Podiumsdiskussion wird auch die Thüringer Landesstelle für Suchtfragen vertreten sein. Die dort gewonnenen Erkenntnisse, Bedarfe und Erfahrungen können in politische, fachliche und institutionelle Strukturen weitergetragen werden – ebenso wie durch alle Teilnehmenden in ihre jeweiligen Arbeits-, Hilfe- und Verwaltungsbereiche.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Psychosozialen
Beratungsstelle

PROGRAMMABLAUF

9:09 Uhr **Ankunft/
Registrierung &
Willkommensgetränk**

9:40 Uhr **Begrüßung &
Einführung**
Franka Zobel

Grußworte
Geschäftsführung
Katrin Mai/Denise Kühn

10:15 Uhr **Auftakt „Kifferquiz“**
Judith Völlmer

10:50 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: *Sarah Kornmann,*
Dr. Michael Böttcher,
Dr. Timo Bonengel,
Gregor Müller,
Frank Tempel,
Dr. Susanne Schubert,
Franka Zobel

12:30 Uhr **Mittagessen mit
offenen Gesprächs-
möglichkeiten im
Außenbereich**

Gern auch mit Haus-
führungen, wenn gewünscht
(bitte bei den Mitarbeitenden
ansprechen)

PROGRAMMINHALTE PODIUMSDISKUSSION

Probleme der Cannabislegalisierung in der Arbeits- und Verkehrsmedizin aus klinisch-toxikologischer Sicht: Kann man gelegentlichen von gewohnheitsmäßigem/riskantem Cannabiskonsum unterscheiden? Was ist eigentlich mit all den anderen Cannabinoiden? (M. Böttcher)

Chancen und Herausforderungen in der Verhältnis- und Verhaltensprävention: Ist das Cannabisgesetz ein Rohrkrepierer oder klug gemachte Verhältnisprävention? Reicht es aus, wenn über das Risikopotenzial von Cannabis diskutiert wird – oder müssen wir uns bei Drogenpolitik mehr Gedanken machen? (T. Bonengel)

Möglichkeiten und Risiken für Anbauvereinigungen & sicherer Konsum: Warum ist Alkohol ab 16 legal und unkontrolliert ab 18 Jahren möglich? Warum wird Cannabis als Einstiegsdroge bezeichnet? (G. Müller)

Umgang im Kinder- und Jugendbereich: Welche Folgen sind bei Kindern und Jugendlichen sichtbar geworden? Welche Bedarfe haben sich gezeigt? (S. Schubert)

Chancen und Herausforderungen in der Drogenpolitik: Welche Folgen und Auswirkungen zeigen sich nun seit der Novellierung? (F. Tempel)

Beratung von Cannabiskonsumenten: Unterschiede zwischen Genusskonsum und suchtförderndem Konsum? Welche (Selbst-) Hilfen gibt es hierzu? Helfen staatliche Regulationen für persönliche Motivation zur Konsumveränderung aus? (F. Zobel)